

Masterveranstaltungen

Horst, D.
Lehrstuhl für Sprachgebrauch und Multimodale Kommunikation

KUL-12448

Stimme in Film und Gespräch

3/6/9 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): MAK: Wahlmodul: Multimodalität, Diskurs, Medien // SMG: Wahlpflichtmodul: Multimodalität, Diskurs und Medien
Veranstaltungsbeginn: 03.11.2020 Di, 11:15 - 12:45 Uhr

Die geisteswissenschaftliche Auseinandersetzung mit der Stimme hat sich in den letzten beiden Jahrzehnten merklich verintensiviert. In der Sprachwissenschaft war sie in ihrer spezifischen Medialität lange Zeit zugunsten des sprachlich fixierten Wortes unterrepräsentiert. Dieser „written language bias“ (Linell 2005), der den stimmlichen Ereignischarakter der Sprache negiert, ist Teil einer langwährenden abendländischen Tradition des Okular- und Objektzentrismus, dem sich die Stimme in ihrer Flüchtigkeit entzieht. Dementsprechend stieß auch ihr Einzug in den Film und die damit verbundene Ablösung des (beredten) Schweigens und ausgestellten mimischen Ausdrucks anfangs auf Skepsis und Ablehnung. Diese wandelte sich jedoch alsbald zu einem kreativen Spiel mit den neuen Möglichkeiten in Form komplexer Ton-Bild-Relationen. Diese enthierarchisierte und integrative Betrachtung audio-visueller Medialitäten eröffnete neue Perspektiven auf die Stimme: ihre Modulation, ihren Klang, ihren Ausdruckscharakter, ihre Körperlichkeit und deren Beitrag zur Bedeutungskonstitution. Das Seminar widmet sich aus sprachwissenschaftlicher und film- und medienwissenschaftlicher Perspektive der Phänomenologie und Performativität der Stimme im Gespräch und im Film. Im Zentrum der Auseinandersetzung steht dabei stets ihre spezifische Medialität zwischen Sinnlichkeit und Sinnhaftigkeit.

Literatur: Wird auf Moodle bereitgestellt.

Teilnahmevoraussetzungen: Aktive Teilnahme und Lektüre (auch englischsprachiger Texte) Bitte melden Sie sich vom 19.10.2020 (10 Uhr) bis 01.11.2020 (18 Uhr) als Teilnehmer*in im entsprechenden Moodle-Kurs an! Ein Passwort ist dafür nicht notwendig.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8216>

Leistungsnachweise: Moderation, Gruppenarbeit, schriftliche Ausarbeitungen/Essays, Hausarbeit

Sprache: Deutsch

Ladewig, S.
Lehrstuhl für Sprachgebrauch und Multimodale Kommunikation

KUL-12500

Sprachtheorie

3/6/9 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): MAK: Zentralmodul: Theoretische und methodische Grundlagen // SMG: Zentralmodul: Theoretische und methodische Grundlagen
Veranstaltungsbeginn: 04.11.2020 Mi, 11:15 - 12:45 Uhr

Was ist Sprache? In welchem Verhältnis steht sie zu Kognition, Wirklichkeit, Kultur? Welche Rolle spielt Sprache in der sozialen Interaktion? Welches Verhältnis besteht zwischen Sprache und Medialität? Diesen Fragen wollen wir uns in dem Seminar widmen und sie aus der Perspektive der Sprachphilosophie adressieren, die sich erst im 20. Jahrhundert als eigenständige Disziplin der Philosophie begründete. Dabei soll das Seminar einen Überblick über wichtige Traditionen und zentrale Positionen geben und diese in Bezug zu ihren historischen Vorläufern wie Platon, Aristoteles oder Locke setzen. Das Seminar findet online statt, wechselt jedoch zwischen Online-Präsenzzeiten und aufgabengeleitetem Selbststudium.

Literatur: Texte werden auf Moodle bereitgestellt.

Teilnahmevoraussetzungen: Aktive Teilnahme und Lektüre (auch englischsprachiger Texte). Bitte melden Sie sich vom 19.10.2020 (10 Uhr) bis 01.11.2020 (18 Uhr) als Teilnehmer*in im entsprechenden Moodle-Kurs an! Ein Passwort ist dafür nicht notwendig.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8215>

Leistungsnachweise: Moderation, Gruppenarbeit, schriftliche Ausarbeitungen/Essays, Hausarbeit

Sprache: Deutsch

Metaphor Analysis of Media Communication

3/6/9 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): MAKS: Wahlmodul: Multimodalität, Diskurs, Medien // MAKS: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften // SMG: Wahlpflichtmodul: Multimodalität, Diskurs und Medien
Veranstaltungsbeginn: 05.11.2020 Do, 14:15 - 15:45 Uhr

Whenever we watch or listen to news, the perception of reported events is framed verbally, visually, audiovisually. Very often these frames of media communication are in fact metaphors: Whether Jill Biden, the wife of the democratic presidential candidate, promotes her husband with the words "Joe can heal the nation" or whether Emmanuel Macron characterizes the Corona Pandemic as "war", metaphoric expressions pervade media communication and by doing so they frame the listeners and viewers ways of thinking, judging, and feeling about the reported events. The goal of the seminar is to develop a analytical stance towards these metaphorical framing habits. In order to do this we introduce methods for metaphor analysis against the backdrop of different theoretical frameworks. The seminar is based on online lectures to download, interview podcasts and hands-on metaphor analysis in small groups (DFN or BigBlueButton). Active participation is required.

Literatur: Zu Beginn des Semesters wird ein Reader zur Verfügung gestellt.

Teilnahmevoraussetzungen: Bitte melden Sie sich vom 19.10.2020 (10 Uhr) bis 01.11.2020 (18 Uhr) als Teilnehmer*in im entsprechenden Moodle-Kurs an! Ein Passwort ist dafür nicht notwendig.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8182>

Leistungsnachweise: online Vortrag/Podcast/ und/oder Hausarbeit

Sprache: Englisch

Forschungswerkstatt: wissenschaftliches Arbeiten

3/6/9 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): MAKS: Forschungsmodul // SMG: Forschungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 05.11.2020 Do, 18:15 - 19:45 Uhr

Was macht wissenschaftliches Arbeiten aus? Was unterscheidet etwa einen wissenschaftlichen Text von einem journalistischen Text? Was ist eigentlich eine ‚Forschungsfrage‘? Muss man grundsätzlich empirisch arbeiten? Welche Funktionen haben bibliographische Referenzen? Wie geht man eine Forschungsdiskussion an? Ist eine Forschungsdiskussion ausreichend als Thema für eine Hausarbeit? Im Forschungskolloquium ‚Wissenschaftliches Arbeiten‘ erproben wir, was es heißt, eine eigene Fragestellung zu entwickeln und diese in die Form einer Hausarbeit oder einer Masterarbeit zu bearbeiten. Die Teilnehmer*innen sind eingeladen, ihre eigenen Interessen im Bereich ‚Sprache – Medien – Gesellschaft‘ als akademische Fragen zu formulieren, im Gruppengespräch weiter zu entwickeln und als wissenschaftlichen Text schriftlich auszuformulieren. Gegenstand können Überlegungen zu Masterarbeitsthemen oder Hausarbeiten sein. Die Bereitschaft zur Abfassung von kurzen Textproben im Laufe des Semesters wird erwartet.

Literatur: Merkblatt zum Abfassen wissenschaftlicher Hausarbeiten an der Professur C. Müller (als pdf download). Weitere Texte werden zu Beginn des Seminars bereitgestellt.

Teilnahmevoraussetzungen: Bitte melden Sie sich vom 19.10.2020 (10 Uhr) bis 01.11.2020 (18 Uhr) als Teilnehmer*in im entsprechenden Moodle-Kurs an! Ein Passwort ist dafür nicht notwendig.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8134>

Leistungsnachweise: Vortrag und/oder Hausarbeit

Sprache: Deutsch

Bachelorveranstaltungen

Barnickel, C. / Horst, D.

Lehrstuhl für Europa-Studien / Lehrstuhl für Sprachgebrauch und Multimodale Kommunikation

KUL-12338

(Corona-)Krisenkommunikation

6/9 ECTS

Seminar (Hybride Veranstaltung): Kulturwissenschaften: Vertiefung // Vergleichende Sozialwissenschaften: Vertiefung // Linguistik: Vertiefung
Veranstaltungsbeginn: 03.11.2020 Di, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: GD Hs7

Ob als Naturkatastrophe, Unternehmensinsolvenz, Finanzmarkteinbruch oder globale Pandemie – Krisen markieren spürbare Störungen im Ablauf des Alltäglichen. Meist gehen sie einher mit einem hohen Öffentlichkeitsinteresse und Informationsbedarf, die verantwortliche Akteur*innen und Institutionen gerade im Zeitalter von Digitalisierung und Globalisierung vor enorme handlungs- und kommunikationsspezifische Herausforderungen stellen. Vor dem Hintergrund von medialer Berichterstattung und beschleunigter Informationsdistribution in sozialen Medien stehen sie vor der Aufgabe, adäquat zu informieren, aber auch durch ein möglichst konsistentes und kompetentes Auftreten die mit der Krise verbundenen (Negativ-)Konsequenzen strategisch einzugrenzen. Das Seminar zielt auf die Entwicklung einer integrierten kulturwissenschaftlichen Perspektive auf Krisenkommunikation. Gemeinsam wollen wir – vorrangig am Beispiel der „Corona-Krise“ – ein multiperspektivisches Verständnis für Krisen (u.a. Was sind Krisen? Welche Rolle spielen Unsicherheit und (Nicht-)Wissen in Krisen?) sowie den Umgang mit ihnen, besonders mit Blick auf Kommunikation von und in Krisen erarbeiten (u.a. Wie werden Krisen gesellschaftlich-diskursiv konstruiert? Welche Akteur*innen bieten welche Deutungen an und welche setzen sich durch? Wie wird in Krisen auf welchen Ebenen, in Institutionen, Organisationen, in der Öffentlichkeit und im Alltag kommuniziert und welche gesellschaftlichen Gruppen werden wie konstruiert und adressiert? Wie wird dies inhaltlich und sprachlich realisiert? Was zeichnet „gute“ Krisenkommunikation und -steuerung aus?). Die Teilnehmer*innen werden diese und andere Fragen empirisch in Form kleiner Fallstudien bearbeiten.

Literatur: Wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Teilnahmevoraussetzungen: Aktive Teilnahme und Mitarbeit, Lektüre (auch englischsprachiger Texte)

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Die Teilnehmer*innenzahl ist auf 25 Personen begrenzt. Bitte melden Sie sich im Zeitraum vom 26.10. (10 Uhr) bis 01.11.2020 (18 Uhr) über Moodle für das Seminar an. Die Seminarplätze werden nach der Reihenfolge der Anmeldung vergeben. Die Plätze 26 bis 40 werden als Warteliste gesammelt und können ggf. nachrücken. Weitere Informationen finden Sie hier: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=7979>

Leistungsnachweise: Blogbeitrag, Podcast, Videobeitrag

Termine (präsenz): 03.11.20 - 24.11.20, Di 14:15 - 15:45 Uhr (GD Hs7) | 26.01.21 - 16.02.21, Di 14:15 - 15:45 Uhr (GD Hs7)

Termine (online): 01.12.20 - 19.01.21, Di 14:15 - 15:45 Uhr

Sprache: Deutsch

Horst, D.

Lehrstuhl für Sprachgebrauch und Multimodale Kommunikation

KUL-12416

Medienkultur

6/9 ECTS

Vorlesung (Hybride Veranstaltung): Kulturwissenschaften: Vertiefung
Veranstaltungsbeginn: 05.11.2020 Do, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: Audimax

Medien verbreiten maßgeblich, was wir als „Kultur“ wahrnehmen und verstehen, prägen sie aber auch. Sie stellen einen grundlegenden Bestandteil unseres alltäglichen Denkens und Tuns dar. Vor diesem Hintergrund ist Kulturgeschichte immer auch Mediengeschichte, haben doch mediale (Weiter-)Entwicklungen und Wandlungen immer auch Alltagsverhalten, menschliche Wahrnehmung und menschliches Wissen verändert. Als ältestes elektronisches Massenmedium bot der Hörfunk die Möglichkeit zur Vergemeinschaftung eines anonymen Massenpublikums in Echtzeit und avancierte zu Beginn des 20. Jahrhunderts rasch zum Leitmedium. Mit Film, Fernsehen und World Wide Web kann heute noch immer ein disperses Publikum adressiert werden; gleichzeitig haben sich die Formate und Inhalte über die Jahre immer stärker ausdifferenziert, so dass nunmehr von einer stark individualisierten Mediennutzung und von fragmentierten Publika – und, damit einhergehend, von fragmentierten und äußerst heterogenen (Medien-)Wirklichkeiten – gesprochen werden muss. Doch was bedeutet diese enge Verbindung von Medien und (Alltags-)Kultur konkret? Das Seminar setzt bei einem Medienbegriff an, der Medien nicht nur als Verfahren der Informationsspeicherung und -verarbeitung begreift, sondern als erlebte Ereignisse, als Erfahrungsformen dessen, was sich durch sie kommuniziert. „Medien machen lesbar, hörbar, sichtbar, wahrnehmbar, all das aber mit der Tendenz, selbst gleichsam unwahrnehmbar zu werden.“ (Pias/Vogl/Engell/Fahle/Neitzel 2000) Wir werden vor allem über klassische, aber auch neuere Texte diverse Schlaglichter auf Medienkultur werfen, verschiedene Perspektiven, Zugänge und Medien kennenlernen und diskutieren.

Literatur: Wird auf Moodle bereitgestellt.

Teilnahmevoraussetzungen: Aktive Teilnahme und Lektüre (auch englischsprachiger Texte) Die Teilnehmer*innenzahl ist auf 50 Personen begrenzt. Bitte melden Sie sich vom 19.10.2020 (10 Uhr) bis 01.11.2020 (18 Uhr) als Teilnehmer*in im entsprechenden Moodle-Kurs an! Ein Passwort ist dafür nicht notwendig. Die Seminarplätze werden nach der Reihenfolge der Anmeldung vergeben. Die Plätze 51 bis 70 werden als Warteliste gesammelt und können ggf. nachrücken.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8177>

Leistungsnachweise: Gruppenarbeit, mündliche Prüfung, Hausarbeit

Termine (präsenz): Do 05.11.20, 11:15 - 12:45 Uhr (Audimax) | Do 12.11.20, 11:15 - 12:45 Uhr (Audimax) | Do 19.11.20, 11:15 - 12:45 Uhr (Audimax) | Do 18.02.21, 11:15 - 12:45 Uhr (GD Hs3)

Termine (online): Do 26.11.20, 11:15 - 12:45 Uhr | Do 03.12.20, 11:15 - 12:45 Uhr | Do 10.12.20, 11:15 - 12:45 Uhr | Do 17.12.20, 11:15 - 12:45 Uhr | Do 07.01.21, 11:15 - 12:45 Uhr | Do 14.01.21, 11:15 - 12:45 Uhr | Do 21.01.21, 11:15 - 12:45 Uhr | Do 28.01.21, 11:15 - 12:45 Uhr | Do 04.02.21, 11:15 - 12:45 Uhr | Do 11.02.21, 11:15 - 12:45 Uhr

Sprache: Deutsch

Mit Händen sprechen. Einführung in die Gestikanalyse

6/9 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): Kulturwissenschaften: Vertiefung // Linguistik: Vertiefung
Veranstaltungsbeginn: 03.11.2020 Di, 11:15 - 12:45 Uhr

Was sind Gesten? Können Hände kommunizieren? Und wenn ja, auf welche Weise tun sie das? Diesen und anderen Fragen werden wir uns in diesem Seminar widmen. Dabei liegt der Fokus auf der Analyse redebegleitender Gesten. Basierend auf der textbasierten Erarbeitung von theoretischen und methodischen Zugängen werden alle Seminarteilnehmer*innen selbst aktiv und arbeiten am Datenmaterial. Die Analysearbeit wird kontinuierlich von der Dozentin begleitet. Ziel des Seminars ist es, Gesten aus verschiedenen Perspektiven zu beleuchten und sich im Hinblick auf mögliche Hausarbeiten oder BA-Abschlussarbeiten auf die Durchführung empirischer Analysen vorzubereiten. Das Seminar findet online statt, wechselt jedoch zwischen Online-Präsenzzeiten und aufgabengeleitetem Selbststudium. bzw. der Durchführung eigener Analysen.

Literatur: Texte werden auf Moodle bereitgestellt.

Teilnahmevoraussetzungen: Aktive Teilnahme. Textvorbereitung. Bitte melden Sie sich vom 19.10.2020 (10 Uhr) bis 01.11.2020 (18 Uhr) als Teilnehmer*in im entsprechenden Moodle-Kurs an! Ein Passwort ist dafür nicht notwendig.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8181>

Leistungsnachweise: Textvorbereitung, aktive Beteiligung an den Seminardiskussionen, Durchführung von empirischen Analysen sowie deren Vorstellung, schriftliche Ausarbeitung

Sprache: Deutsch

Die Metapher - Poetische Sprache und Alltagskommunikation

6/9 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): Kulturwissenschaften: Vertiefung // Linguistik: Vertiefung
Veranstaltungsbeginn: 05.11.2020 Do, 16:15 - 17:45 Uhr

Die Metapher als poetische Sprachform beschäftigt die ästhetische Sprachreflexion Aristoteles. Als Gegenstand der sprach- und medienwissenschaftlichen Analyse hat sich die Erforschung von alltagssprachlich verwendeten Metaphern in den vergangenen Jahren als neues Forschungsfeld etabliert. Ob Emmanuel Macron vom ‚Krieg‘ gegen Covid19 spricht oder ob die Gattin des demokratischen us-amerikanischen Präsidentschaftskandidaten Joe Biden den Wählern ihren Mann als Präsidenten mit den Worten empfiehlt „Joe can heal the nation“ dann verdeutlicht dies, dass metaphorische Ausdrücke nicht nur in der Literatur, sondern durchaus auch in der Alltagskommunikation gebräuchlich sind. Unter dem Label „Angewandte Metaphernforschung“ hat sich ein Forschungsfeld etabliert, das den Gebrauch von Metaphern in verschiedensten gesellschaftlichen Bereichen untersucht: etwa in politischen Diskursen, im Kontext von Friedensmissionen (Peace Mediation), beim Sprechen über Krankheit, Architektur oder beim Tanztraining. Untersucht wird der Metapherngebrauch in verschiedenen Realisierungsformen: rein sprachlich, im Sprechen und Gestikulieren, in Text und Bild und in audiovisuellen Medien. Das online Seminar behandelt aktuelle Theorien der Metapher mit ihren jeweiligen methodischen Zugriffen und Gegenstandsbereichen. Methodisch besteht das Seminar aus einer Verbindung von online Vorlesungen zum download, Interview Podcasts mit Studierenden und Analysen in Kleingruppen (DFN, BigBlueButton). Die Bereitschaft zu aktiver Teilnahme wird erwartet.

Literatur: Zu Beginn des Semesters wird ein Reader zur Verfügung gestellt

Teilnahmevoraussetzungen: Bitte melden Sie sich vom 19.10.2020 (10 Uhr) bis 01.11.2020 (18 Uhr) als Teilnehmer*in im entsprechenden Moodle-Kurs an! Ein Passwort ist dafür nicht notwendig.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8113>

Leistungsnachweise: Podcast/ Vortrag und/oder Hausarbeit

Sprache: Deutsch

weitere linguistische Veranstaltungen

Vallentin, R.
Dekanat der Kulturwissenschaftlichen Fakultät

KUL-12409

Language and Belonging

3/6/9 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): MAKS: Wahlmodul: Mehrsprachigkeit und Interaktion // MAKS: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften // SMG: Wahlpflichtmodul: Mehrsprachigkeit und Interaktion
Veranstaltungsbeginn: 03.11.2020 Di, 14:15 - 15:45 Uhr

In current sociological and linguistic research, "belonging" has turned into a promising concept that attracts increasing interest, building an ever expanding corpus of studies dealing with political circumstances, boundary drawing and spatial as well as social attachments that are associated with the concept. In this seminar we want to approach the term from a sociological and a linguistic perspective, focusing firstly on conceptual discussions revolving around "belonging" and its related terms of "social identity" and "groupness". In the second part of the seminar we will interrelate our previous insights with a linguistic dimension, becoming acquainted with and discussing different approaches to trace processes of establishing "belonging" in linguistic data. This online-seminar will be a highly theoretical and reading intensive course which will not only deal with the explicit contents but will also train the critical involvement with complex texts, both orally and written.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: The number of participants is limited to 20 students. If you are interested in participating in this seminar, please register as a student in the moodle-course "Language and Belonging". There is no password required. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8167>

Leistungsnachweise: Text excerpts, final paper.

Sprache: Englisch

Vallentin, R.
Dekanat der Kulturwissenschaftlichen Fakultät

KUL-12441

Reden über "Corona" – Linguistische Diskursanalyse als Forschungsprojekt

3/6/9 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): MAKS: Forschungsmodul // SMG: Wahlpflichtmodul: Sprache und Medien in Transformation // SMG: Forschungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 09.11.2020 Mo, 11:15 - 12:45 Uhr

Dieses Seminar bietet eine linguistische Perspektive auf den Begriff des "Diskurses" und auf Methoden der "Diskursanalyse". Nach einer Einführung in grundlegende Diskurstheorien, werden wir forschungsorientierte Ansätze der Diskursanalyse erarbeiten. Dabei entwickeln die Studierenden eine "Tool-Box" für eigene Diskursanalysen. Der Forschungsgegenstand sind verschiedene "Corona"-Diskurse, die sich seit Ende 2019 herausgebildet haben.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Die Zahl der Teilnehmenden ist auf 16 begrenzt. Bei Interesse an dem Online-Seminar melden Sie sich bitte im Moodle-Kurs "Reden über Corona - Linguistische Diskursanalyse als Forschungsprojekt" an. Ein Passwort ist nicht erforderlich. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8208>

Leistungsnachweise: Forschungsarbeit

Sprache: Deutsch

Praktiken der linguistischen Transkription

6/9 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): Linguistik: Vertiefung
Veranstaltungsbeginn: 02.11.2020 Mo, 14:15 - 15:45 Uhr

Transkriptionen gesprochener Sprache sind häufig die Grundlage für qualitative Arbeiten in den Kulturwissenschaften, insbesondere in den qualitativ forschenden Sozialwissenschaften und in der Sprachgebrauchs- und Interaktionsforschung. In diesem Seminar werden wir uns verschiedene Formen der Datentranskription theoretisch und praktisch erarbeiten. Dabei werden die Studierenden linguistische Transkriptionen von selbst aufgezeichneten Daten mit dem EXMARaLDA-Partitur-Editor erstellen und Fragestellungen an das Material entwickeln. Dieses Seminar bietet das methodische Handwerkszeug für eigene empirische Forschungs- und Abschlussprojekte der Studierenden und ist entsprechend praktisch und weniger literaturorientiert. **Literatur:** Ein Reader und Handreichungen zum Transkribieren werden zu Beginn des Online-Seminars auf Moodle zur Verfügung gestellt.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Das Seminar ist auf maximal 15 Teilnehmende beschränkt. Bei Interesse an dem Seminar melden Sie sich im Moodle-Kurs "Praktiken der linguistischen Transkription" an. Ein Passwort ist nicht erforderlich. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8201>

Leistungsnachweise: Linguistisches Feintranskript einer eigenen Aufnahme und schriftliche Reflexion über den Aufnahme- und Transkriptionsprozess.

Sprache: Deutsch

Grundbegriffe und Methoden der Linguistik

6 ECTS

Vorlesung (Online-Veranstaltung): Linguistik: Einführung
Veranstaltungsbeginn: 03.11.2020 Di, 11:15 - 12:45 Uhr

Die Vorlesung gibt den Teilnehmenden eine Einführung in Grundbegriffe der Sprachbeschreibung und Methoden der Linguistik: Anhand konkreten Sprachmaterials wird den Teilnehmenden ein Handwerkszeug vermittelt, das für jede Art empirischer Sprachforschung unerlässlich ist. Dies soll auf verschiedenen Gebieten geschehen: Phonetik/Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik/Pragmatik, Textlinguistik/Stilistik, Gesprächsanalyse, Gestenforschung/Multimodalität, Metaphernanalyse, Qualitative und Quantitative Inhaltsanalyse, Diskurs- und Textanalyse. Die Vorlesung ist einschlägig für Studienanfänger*innen.

Literatur: Eine Literaturliste wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Diese Vorlesung richtet sich insbesondere an Studienanfänger*innen in der Disziplin Linguistik. Bei Interesse an einer Teilnahme melden Sie sich bitte im Moodle-Kurs "Grundbegriffe der Linguistik" an. Ein Passwort ist dafür nicht notwendig. Aufgrund der Abstandsregelungen können maximal 60 Studierende an der Vorlesung teilnehmen: Die Plätze werden nach Zeitstempel der Anmeldungen in Moodle vergeben (first come first serve...). Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8144>

Leistungsnachweise: Klausur

Sprache: Deutsch
